

Flash-Cutting

auch: *flash cutting*; *flash editing*

Sequenzen kurzer, aufeinanderfolgender Einstellungen, die z.B. größere Zeiträume durch einzelne Bilder zusammenfassen. Die Polaroid-Aufnahmen in *Lola rennt* (Tom Tykwer, 2000) sind ein Beispiel dafür. Entsprechend nennt man sehr kurze Einstellungen, die ein höchst erregtes Geschehen zeigen oder wie in der bildersturzartigen Rückerinnerungs-Sequenz am Ende von Nicolas Roeg's *Don't Look Now* (1973) ein Geschehen in allergrößter Dichte noch einmal rekapitulieren, *flash frame* (dt. etwa: aufblitzendes Bild).

Referenzen

[Sequenzblende](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:flashcutting-179>

Last update: **2012/10/13 22:54**

